

Planetare Urbanisierung: Die Welt wird Stadt

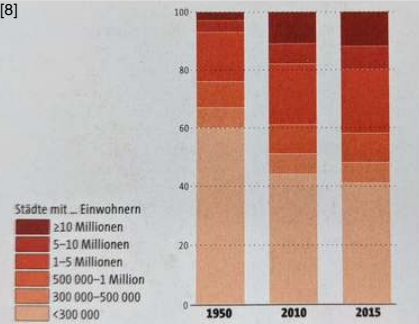
Überblick

Die Stadtforscher Neil Brenner (USA) und Christian Schmid (CH) publizierten 2014 in *Implosions / Explosions. Toward a Study of Planetary Urbanization*. Hierin stellen sie das Konzept der Planetaren Urbanisierung vor und eröffnen neue Perspektiven auf Stadtforschung[5].

Wusstest du:
Seit 2006
leben weltweit
mehr Menschen in
der Stadt als auf
dem Land.
[1]

Stadtbevölkerung nach Größe der Städte in Prozent der gesamten Stadtbevölkerung

1950 lebten nur 30% der Weltbevölkerung in Städten. Seitdem nimmt die Urbanisierung rapide zu. Auch gibt es zunehmend Großstädte und Megacities.



Rekonfiguration von Urbanisierung

In den letzten 30 Jahren gab es weltweit umfangreiche sozialräumliche Transformationen, vorangetrieben durch eine Logik kapitalistischen Wachstums

- Neue Maßstäbe von Urbanisierung: In großen, schnell expandierenden Metropolregionen weltweit verdichten sich urbane Verflechtungen zu ausufernden "urbanen Galaxien"[6].
- Ausufern und Neuformung städtischer Räume: Ehemals zentrale Institutionen wie z.B. Firmen, Einkaufsmöglichkeiten oder Kultureinrichtungen werden aus historischen Stadtkernen heraus in einst suburbane, weitläufige städtische Einzugsgebiete verlegt.
- Funktionalisierung des "Hinterlands"[7]: In städtischen Einzugsgebieten wandelt sich die Landnutzung, um industrielle Urbanisierung zu ermöglichen (z.B. industrielle Landwirtschaft, Lagerung, Abfallentsorgung).
- Das Ende der "Wildnis": Einstige Wildnis wird weltweit durch sozioökologische Konsequenzen der Ausbreitung von Städten transformiert und abgebaut - eine kontinuierliche Auflösung ländlicher Räume.

Wusstest du:
Weltweit leben
über eine Milliarde
Menschen
im Slum.
[2]

Beispiel Ghana

Heute leben ca. 52% der Bevölkerung Ghanas in Städten. Bis 2050 werden es 72,3% sein [9]. Die Gründe:

- Perspektivlosigkeit auf dem Land: Im Norden Ghanas bietet die Landwirtschaft kaum Arbeitsplätze für die schnell wachsende Zahl an jungen Landbewohnern - sie suchen also ihr Glück in der Stadt.
- Hoher Geburtenüberschuss: Viele Städter sind im Familiengrundungsalter. In den Städten werden mehr Kinder geboren, als Menschen sterben.
- Ausbreitung der Stadt: Dörfer wachsen zu Städten heran oder werden Teil von angrenzenden Städten[8].

Neue Perspektiven wagen: Planetare Urbanisierung

Neil Brenner und Christian Schmid postulieren: Die weltweiten Rekonfigurationen urbaner Räume erfordern neue Denkweisen in der Stadtforschung/ Urban Studies:

- Das Urbane wird nicht nur verstanden als Siedlungs-Typus. Es repräsentiert einen Zustand, in welchem sich städtische Lebens- und Wirtschaftsformen im globalen Rahmen ausdehnen.
- Auch Räume, die nicht urban scheinen, sind integraler Bestandteil globaler Urbanisierungsprozesse - sie lassen sich nicht als extern kategorisieren oder abgrenzen.
- Das Bild, das wir vom Urbanen/ Urbanität haben, sollte fundamental überarbeitet werden.

ALU Freiburg
Institut für
Umweltsozialwissenschaften
und Geographie
WiSe 2023/23
Globaler Wandel
Dozent: Prof.Dr. Tim Freytag
Studentin: Gynna Lüschor

Wusstest du:
Laut UN
wird bis 2050
68% der Welt-
bevölkerung
urban sein. [3]

Theoretische und Konzeptuelle Innovation

Was braucht eine innovative Stadtforschung konkret?

- Neue theoretische Kategorien, anhand derer Produktion und Transformation sozialräumlicher Prozesse über konventionelle Skalen hinweg untersucht werden kann
- Ein neues Begriffslexikon, um die vielfältigen Urbanisierungsprozesse identifizieren und benennen zu können.
- Neue, experimentelle, sogar abenteuerliche Methoden und Strategien, um empirische Untersuchungen zu ermöglichen

Kritik am Konzept

Planetare Urbanisierung wird im wissenschaftlichen Diskurs auf verschiedene Weise kritisiert. Das Konzept

- ignoriere nicht-urbane Prozesse und sei nicht geeignet, sozioökonomisch-politischen Prozesse ganzer Gebiete vollumfänglich zu verstehen [10]
- habe einen hohen Verallgemeinerungsgrad [11]
- beruhe auf einer Perspektive des Globalen Nordens, die sich nicht (oder nicht ohne Weiteres) auf Verhältnisse des Globalen Südens übertragen ließe [11]

[1] Brenner, Neil 2014: Implosions. Explosions. Towards a Study of Planetary Urbanization. Berlin: jovis. S. 142 f.; [2] https://unhabitat.org/sites/default/files/2023/07/2023_hlpt_factsheet_sdg_11_1.pdf; [3] <https://population.un.org/wup/Publications/Files/WUP2018-KeyFacts.pdf>; [4] <https://archplus.net/de/ausgabe/223/>; [5] Brenner, Neil 2014: Implosions. Explosions. Towards a Study of Planetary Urbanization. jovis: Berlin. S. 160-163.; [6] "urban galaxies" i. Og., Ebd., S. 161.; [7] Ebd., S. 162.; [8] Slupina, Manuel: Die Welt wird Stadt. Hohe Geburtenraten und Perspektivlosigkeit auf dem Land treiben die Urbanisierung voran. In: Mahlke, Stefan 2019: Atlas der Globalisierung. Welt in Bewegung. Berlin: Le Monde diplomatique. S. 120 f.; [9] <https://unhabitat.org/addressing-rapid-urbanization-challenges-in-the-greater-accra-region-an-action-oriented-approach>; [10] Shen, Chensi 2023: Regional Criticism: A Passive Resistance to Planetary Urbanization. In: Hilal, S. et al.: Design for Partnerships for Change. UIA 2023. Sustainable Development Goals Series. Springer, Cham.; [11] Freytag, Tim 2023: Urbane Räume im Wandel.Vorlesungseinheit 9. S. 14.